

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. Die Materie Ihrer Frage kann weder im Briefkasten noch im Sprechsaal veröffentlicht werden und zu brieflicher, eingehender Behandlung fehlt die Zeit. Wir müssen Sie auf später vertrosteten.

Eifriger Leser in W. Sie lassen uns wissen, wie der Mann von Seite der Frauen behandelt werden will, um möglichst guter Laune zu bleiben. Die Frau aber soll sich mit derartigen Wünschen für sich nicht befassen dürfen. Bei solch schroffen und selbstherzlichen Ansichten wird in der Ehe nichts Gutes herauskommen. Wir formulieren die Quintessenz Ihrer Ausführungen zu einer Frage, die im Sprechsaal zur allgemeinen Beantwortung gestellt wird: Es muss eine Verschiedenheit der Urteile für Sie entschieden wertvoller sein, als dass nur von einer einzigen Person komme.

Frl. J. in P. Wenn das junge Mädchen eine tüchtige Erziehung besitzt, einen guten Charakter und ein taftloses Benehmen hat, so brauchen Sie sich für dasselbe nicht zu sorgen, es wird seinen Weg machen.

Besitzt sie auch über eine gute Gesundheit, so darf die Tochter dann ganz getrost sein.

Frl. J. in A. Wenn Sie neben der deutschen Sprache auch das Englische und Französische beherrschten, so kann es Ihnen nicht schwer fallen, sich auch noch das Italienische anzueignen. Sie hätten damit auch einen Zweck für Ihre unfreimäßige Ferienzeit.

Frau A. B. In Ch. Die Empfangsliste beim Photographen sollte auch die Retouche verstehen und im Stande sein, ein Geschäftsbuch zu führen.

Leser in M. Ihre Reklame gehört in den Anzeigenteil; es bedarf aber zur Aufnahme derselben eines regelmässigen Auftrages.

Frl. F. B. Die Adresse des Nasen- und Ohrenoperateurs lautet: Dr. med. Fritz Koch, Berlin. Glauben Sie aber ja nicht, dass von einer kleinen Entfernung Ihr Lebensglück abhänge, denn solche Schönheitsfehler sind in der Regel viel unmerklicher als die Betroffene selbst es glaubt. Wohl können sie das Leben verbittern, wenn der Gedanke an den Schönheitsmangel Tag und Nacht wach bleibt, so dass eine bleibende Verbitterung Platz greift. Es ist etwas Schönes um's Schönsein, aber gut sein ist mehr.

Neues vom Büchermarkt.

Toni Harten-Hoende. Zur großen Frage: „Mann und Weib“. Heilbronn, Verlag von Eugen Salzer. Preis M. 1.—, fort. M. 1.50.

Das in unserer Zeit von der Meinungen Flut so heiss umstrittenen sexuelle Problem, die Frage des Verhältnisses der Geschlechter zu einander, der Kampf um die grosse Frage: „Mann und Weib“ wird in der vorliegenden Schrift in einer so natürlichen, offenen und verständigen Weise behandelt, dass man seine Freude an den Ausführungen der Verfasserin hat. Man merkt es dem Buche an, dass es nicht im maten Dämmer-schein grauer Theorie geschrieben ist, sondern Früchte vom Baume praktischer Lebenskennnis darbringt. Eine große Seele leuchtet mit förmlich heiterem Genie in das Dunkel der verschiedenen Antworten auf die sexuelle Frage: Neumalthusianismus, Kampf gegen die Ehe, Recht auf Mutterhaft. Von hier aus kommt sie zu prächtigen Ansichten über Leben und Lieben, Liebe um der Liebe willen. Es ist immer wieder interessant, zu sehen, wie die Verfasserin allen theoretischen Aus-

Gesucht:

in grösseres Weisswarengeschäft mit eigenem Atelier eine jüngere, tüchtige, absolut selbständige

Weissnäherin

zu baldmöglichst Eintritt. Angehme Stelle. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre 1894 Y S an die Expedition dieses Blattes.

Lehrtochter

1852] event. Ausbildungstochter gesucht für feines Damenschneideri-Atelier. C. Haas, Rosenbergstrasse 55 (H 2022 G) St. Gallen.

Eine gut erzogene Tochter aus der Ostschweiz, gelernte Weissnäherin, auch im Musterzeichnen ausgebildet, mit den Prüfungszeugnissen „sehr gut“, sucht Stellung als Arbeiterin im Beruf; am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu lernen. Die junge Suchende würde auch einen Posten als Zimmermädchen in einem guten Haus annehmen, wenn auf eine gute Kraft im Weissnähen reftet wird. Gefl. Offerten unter Chiffre F 1892 befördert die Expedition.

Welch edles Ehepaar würde armer kränklicher Witwe gesunden, hübschen, zweijährigen Knaben als eigenen abnehmen? 1862

Offerlen gefl. unter E H Posta re-stante Missionstrasse, Basel.

A. R.

Wegen aufgelöster Verlobung werden die schönen Leintücher, Kissenbezüge, Duvetanzüge, Tischläufer, Theetücher, Tisch- und Theesservietten etc. mit obiger Chiffre in seiner Appenzeller Handstickerei und Hohlsäumen ausgeführt, direkt von Berner Leinwandfabrikanten aus 20 bis 25 % unter dem Fakturapreise abgegeben, samthafst oder teilweise. Gefl. Anfragen durch die Expedition d. Bl.

Jüngere, nette Tochter in der Kinderpflege erfahrene, deutsch, französ. und etwas engl. sprechend, sucht passende Stellung in seinem Hause, vorzugsweise französ. Schweiz. Prima Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre A W 1857 befördert die Expedition.



1731

Gesucht:

1850] zu sofortigem Eintritt, eventuell 15. Mai ein ordentliches, im Kochen und allen Haushaltsgeschäften bewandertes Mädelchen. Lohn nach Uebereinkunft.

Mattias Ruch, Confiserie La Chaux-de-Fonds.

Gesucht:

1866] In ein besseres Hotel am Vierwaldstättersee 2 Kochlehrköchekinder unter sehr günstigen Bedingungen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Tüchtige Damenschneiderin in Zürich sucht 2 Lehrmädchen

aus guter Familie, auch Welsch-schweizerin, zum 1. Juli aufzunehmen. Familienanschluss.

Offerlen unter Chiffre 1861 befördert die Expedition dieses Blattes.

Per sofort.

1893] Einfaches Fräulein, 23 Jahre alt, evangelisch, bürgerlich erzogen, mit höherer Schulbildung, in Haus-halt und Küche nicht unerfahren, sucht Stellung in besserem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in Küche und Hause zu vervollkommen, da sie bis jetzt meistens im elterlichen Geschäft tätig war. Suchende tut gerne jede Arbeit und ist bei guter Behandlung mit einem bestimmten Taschengeld zufrieden. Offerlen unter Chiffre F E 1893 befördert die Expedition.

In eine kleine, achtbare Familie in Hohenkuron (zehn Minuten von St. Moritz-Dorf, Engadin) würde man 1 oder 2 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die sich längere oder kürzere Zeit im Hochgebirge aufzuhalten sollen, in gute Pension nehmen. Ge-wissenhafte Pflege und Ueberwachung, bescheidener Pensionspreis. Gelegenheit zum Schulbesuch oder Privatunterricht. Gefl. Anfragen an die Exped. unter Chiffre K L 1851 des Bl.

1 Stunde von Luzern, an der Brünigroute. **Sarnen** Gasthof und Pension Seiler. Bestempfohlenes, komfortables Haus in schönster Lage. Prächtige Spaziergänge, schattige Anlagen, Seebadanstalt, Ruderschiffchen etc. Vorzügliche Küche. Eignet sich auch vorzüglich für Frühjahrsaufenthalt. Pensionspreis mit Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte gern durch [1847] **Familie Seiler.**

Weissenstein bei Solothurn :: 1300 Meter über Meer ::

Luftkurort. Ausgedehntestes Alpenpanorama d. Schweiz. Säntis, Montblanc, Vogen, Schwarzwald. Hotel und Kurhaus. 70 Zimmer mit allem Komfort. Elektr. Licht. Staubfrei. Idealer Ferienaufenthalt. Post und Telegraph. [1844]

Illustrierter Prospekt durch **K. Illi.** Kuranstalt Sennrüti (870 m ü. M.) in Degersheim (Kanton St. Gallen)

Naturheilanstalt nach Rickli und Erholungsheim.

Sommer- und Winterbetrieb. Vorzügliche Einrichtungen für Hydrotherapie und Sonnenbäder. Grosse Waldluftparks. Kurgemässer Tisch. Neu eingerichtetes Kurhaus in erhöhter, ruhiger, geschützter Lage. Zentralheizung. Bescheidene Preise. Wirtschaftliche Leitung Frl. Anna Stoll. 1881]

Prospekt und Korrespondenz durch **Dr. med. F. v. Segesser.**

Kurhaus und Bad Rothenbrunnen (Station der Linie Chur-Engadin).

Altberühmter Jodeisensäuerling.

1825] Bade- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder, elektrische Behandlung. Idyllische, staubfreie Lage. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise.

Überraschende Kurerfolge bei Erwachsenen und Kindern.

Saison Mitte Mai bis Ende September.

Der Kurarzt: Th. Brunner.

Der Direktor: P. Pester.

Mineralwasser-Versand nur direkt ab Quelle zu jeder Zeit.

Kuranstalt Affoltern a. A. (Zürich)

Arche und Lilienberg (gegründet von Dr. Egli 1890) 600 m ü. M.

Bewährtes Naturheilverfahren nach Kneipp, Rickli u. a. Vorzügliche, neue Einrichtungen. Grosse Luft- und Sonnen-Anlagen. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. Beste Erfolge bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhen, Rheumatismen und andern Leiden. Ruhiger Aufenthaltsort. Sorgfältige Verpflegung. Preise sehr mässig, für Vor- und Nachsaison reduziert. Heizbare Bade- und Gesellschaftsräume. Prospekte und jede Auskunft durch die Verwaltung: **Familie Mayer-Häfiger.**

Arztl. Leitung:

Dr. A. Bühler, Zürich, und Dr. A. Grob, Affoltern.



Blitzblank röhnen Topf und Pfanne. Teller, Gläser stets aufs frisch, selbst der alte Küchentisch und die dicke Badewanne brummen strahlenden Gesichts. Über Blitzblank geht halt nichts!

* Überall erhältlich

N.B. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen-Serie mit Sechs leeren Blitzblank-Düten einsendet erhält gratis u. franco den äusserst spannenden Roman „Die schwarze Tulpe“ von Alex. Dumas



1823

1792

einandersehungen die reale Praxis des Lebens entgegen steht, an denen die Theorie, mag sie von noch so gewichtigen Gründen ausgehen, scheitern muß. Die Geheimnisse und Hindernisse, die durch unsere heutige Überkultur gezeitigten vielen schweren Mißstände im Liebes- und Eheleben, finden dabei gebührende Würdigung und Verurteilung. Kein Mensch, der die Wahrheit sucht, sollte an diesem Büchlein vorübergehen, die Auseinandersetzung mit ihm kann ihm nur großen Gewinn bringen.

Eheschließungen auf Probe im alten Aegypten.

Daß im alten Aegypten Probeheiraten gelegentlich erlaubt waren, beweist ein Vertrag, der, wie die „Zeitschrift für ägyptische Sprache“ mitteilt, auf einer etwa aus dem Anfang der römischen Kaiserzeit stammenden Tonscheibe sich entziffern ließ. Danach ging der Gänsegucker Psemminis mit der Frau Taminis einen Kontakt ein, wonach er sie für die Dauer von 5 Monaten in sein Haus als Ehefrau mit allen Rechten aufnahm. Als Pfand dafür deponiert er in einem Tempel eine

bestimmte Summe, die ihr aufzufallen soll, falls er sie vor Ablauf der Probezeit aus dem Hause jagt. Von der Mitzigt, den Kindern, Ehescheidung usw. ist in dem Text nicht die Rede; trotzdem kann es sich nicht um eine Art Kontubinat handeln, denn es wird ausdrücklich das Wort „legitime Ehefrau“ angewandt. Anscheinend sollte diese Probeheirat eine Versicherung vor allem gegen eine kinderlose Ehe sein. Denn wir wissen, welchen Wert gerade die semitischen Völker auf eine möglichst zahlreiche Nachkommenzahl legten. Fünf Monate, das ist die Zeit, in der die Schwangerschaft einer Frau deutlich erkennbar wird. War dies der Fall, so wurde offenbar die Probeheirat durch einen

neuen Vertrag, bei dem der Priester als Standesbeamter zu fungieren hatte, worauf der obenerwähnte Text ebenfalls schließen läßt, in eine Dauerehe verwandelt.

Klavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!

Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebieten dürfen solches Aufsehen erregen, wie die neueste Ausgabe des unter obigem Titel erschienenen Sykoms, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vortennenruhe durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Ulm, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikknecht kann sich hierauf ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingstlieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

Trinkt bei Tisch alkoholfreie Weine Meilen! In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Trauben- u. Obstweine

Neu. Bewegliche Klaviratur. Patent Nr. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1884]

Berkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Golin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweißreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitl. Wert beruht.



1796 (Za 2010 g)

RAGAZ :: Hotel St. Gallerhof ::

Renoviert u. vergrößert. Litt. (Za 2716 g)

Pension von Fr. 6.— an. [1893]

Buochs. Vierwaldstättersee. Hotel Krone

[1868] Ruhige, kühle Lage, fohnfrei. Erker- u. Balkonzimmer. Zentralheizg., elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension mit Zimmer Fr. 5.50—7. Prospekte.

Aufskurort Menzberg

O 363 Lz Kanton Luzern, 1010 m über Meer, ist eröffnet. [1891]

Station Menznau der Hettwiler-Wolhusen-Bahn.

Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrtpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preisermässigung. Prospekt gratis.

Höfl. empfiehlt sich

H. Käch-Graber. Besitzer.

Alle Tage

balde erscheint wieder eine neue Zwiebacksorte, die oft ebenso schnell wieder verschwindet, wie sie gekommen. Singers hygienischer Zwieback nimmt heute unter allen Marken den ersten Platz ein, dank seiner ausgezeichneten, stets gleichbleibenden Qualität. Durch und durch gebackt, dem schwächsten Magen zuträglich, ärztlich vielfach empfohlen und verordnet. Man verlange ausdrücklich Marke „Singer“. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die [1864]

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basel.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.



1716



1816

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1895 G]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



1611

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern

Einlich solid, billig
Schwingschill
Centralschill
Vor- und rückwärts nähend
Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amtshausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corraterie 4. [1610]



Lenzburger Confitüren



Der 5 Kilo Eimer.

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen-	5.25
Quitten-	5.25
Heidelbeer-	5.25
Trauben-	5.25
Aprikosen-	6.50
Quitten - Gelée	6.50
Erdbeer-Confitüre	7.75
Kirschen-	7.75
Himbeer-	7.75
Vierfrucht-	4.75

Ueberall zu haben.

[1889]

Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
größter Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

HENCO "Henkels Bleich-Soda
Generaldepôt: Albert Blum & C. Basel.

1787



HAUSFRAUEN!!
VERGLEICHT DIE
STAHLDRÄHT-SPÄHNE
„ELEPHANT“
1583
MIT JEDER ANDERN MARKE.

Eine Probe genügt, um Euch von der Ueberlegenheit
dieses besten Schweizer Fabrikates zu überzeugen.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küschnacht-Zürich.
1890

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. ~~as~~ Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



Frauen- und Beinleiden.

1864] Krampfadern, Beingeschwüre, Verdickungen, Versteifungen, Fisteln, Lähmungen, Gebärmutterleiden, Periodenstörungen, Unterleibsentzündungen etc. finden Heilung nach bewährter Naturheilmethode im **Kurheim Leubringen**.
Prospekte auf Verlangen. (Ztg Q 25) [1864

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

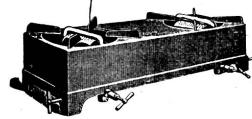
Die Englein im Himmel haben schneeweisse Hemdelein,
Die tragen sie täglich, jahraus und jahrein; [1467
Ich glaub' es gewiss und lass' mir's nicht nehmen,
Man hat ihnen Waschpulver Schuler gegeben.

50% Brennmaterial- & Ueber
50% Zeitersparnis !!!! 1000 Stück
im Gebrauch!



Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 4,193
ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste**
1755] von allen Systemen. Brennt ohne Docht.
(II 1001) Geräuschloses und geruchloses Brennen.



Grossgestell Flamme siedet **1 Liter in 5 Min.** und
kostet per Stunde **3 Cts.** Kleinst. Flamme hält **15**
Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde **1 Ct.**
1 flammig **26 Fr.** 2 flammig **46 Fr.**
3 flammig **66 Fr.** — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

Bergmann's
Lienmilch-Seife
Auf dem höchsten Gipfel
der Vollendung steht

Bergmann's
Lienmilch-Seife
v. Bergmann & C. Zürich

Man achte auf die Schutzmarke Zwei Bergmänner.

1297

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
Für Haarpflege und Frisur
Ueberall erhältlich.

1586

Sie werden überrascht sein

vom Erfolge, wenn Sie bei zugezogenen Erkältungen aller Art, gegen Appetitlosigkeit und deren Folgen [1744

Winkler's Kraft-Essenz

anwenden, pur oder auch als Grog, anstatt Thee, vorzüglich.
In Flaschen erhältlich à Fr. 1.50 und Fr. 2.50 in allen
Apotheken, Droguerien u. Handlungen, wo nicht, direkt von
Winkler & Co., Russikon, franko durch die Post.